

gen Genossenschaftsbauern und Arbeitern in der Landwirtschaft mit den Höchstleistungskonzeptionen mehr Aufgaben zur Intensivierung und zur Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu übertragen. Das betrifft besonders den Kampf um höchste Erträge und Leistungen, die effektivste Nutzung des Bodens und aller anderen Fonds, die Verbesserung der Futterökonomie, die Erschließung und Verwertung von Futterreserven, die Erreichung hoher Aufzuchtergebnisse, die Senkung der Verluste sowie die Rationalisierung in der Tier- und Pflanzenproduktion. Die Kreisleitung sollte den Kollektiven der LPG (P) „Thomas Müntzer“ und der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen jede Unterstützung geben, damit die Großversuche mit Wachstumsregulatoren bei Getreide erfolgreich durchgeführt werden. Die FDJ-Initiative Tierproduktion, Jugendliche für die Arbeit in den LPG zu gewinnen, ist noch stärker zu fördern.

— *In die Bewegung Messe der Meister von morgen und in die Neuererarbeit sind mehr junge Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Lehrlinge und junge Ingenieure einzubeziehen.*

Aufgabe der Leitung der Betriebe und der Vorstände der Genossenschaften ist es, die Voraussetzung dafür zu schaffen, daß auch künftig jede Jugendbrigade - wie im VEB Esda Diedorf - ständig an einer MMM-Aufgabe arbeitet, möglichst aus dem Plan Wissenschaft und Technik. Besonders in der Landwirtschaft kommt es darauf an, mehr Jugendliche an MMM-Aufgaben zu beteiligen.

Die guten Erfahrungen der Jugendbrigaden „Philipp Müller“ aus dem VEB Kombinat Sponeta und „Willi Albrecht“ aus dem VEB „Mülana“ beim Eigenbau von Rationalisierungsmitteln und Ersatzteilen sowie bei der schnellen Überleitung neuer Erzeugnisse in die Produktion sind durch die Kreisleitung zu verallgemeinern. Große Aufmerksamkeit sollte der Nachnutzung von MMM-Leistungen gewidmet werden. Im Rationalisierungsmittelbau sind weitere Jugendbrigaden zu schaffen.

Die Initiative der FDJ im VEB Cottana, Jugendbrigaden auf Schichtbasis zu bilden, sollte in allen Betrieben verbreitet werden, um noch mehr Jugendbrigaden und junge Arbeiter für die Schichtarbeit zu gewinnen.

Um die Lehrlinge noch stärker an der MMM-Bewegung zu beteiligen, ist es erforderlich, ihnen mehr Aufgaben aus den betrieblichen Plänen zu übertragen. In der speziellen Ausbildung sind sie in die Neuererarbeit der Kollektive, besonders der Jugendbrigaden, einzubeziehen. Jeder Lehrling soll während der Berufsausbildung mindestens an einer MMM-Aufgabe mitarbeiten.

- *Die Hoch- und Fachschulabsolventen sind zielgerichtet für den Kampf um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen einzusetzen.*

Die Erfahrungen, die vor allem im VEB Mikroelektronik „Wilhelm Pieck“ in der Arbeit mit den jungen Absolventen und mit Jugendforscherkollektiven ge-